

SATZUNG

der Stadt Kirchberg über die im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch durchgeführte 10. Änderung des Bebauungs- planes „Baugebiet III“ vom 15. Oktober 1997

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg hat am 05.02.1997 aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.03.1996 (GVBl. S. 152) in Verbindung mit § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.1996 (BGBl. I S. 2049), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO -) vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466) und der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 08.03.1995 (GVBl. S. 19), die 10. Änderung des Bebauungsplanes „Baugebiet III“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen, die nach Durchführung des Anzeigeverfahrens gemäß § 11 Abs. 3 BauGB bei der Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises in Simmern vom 02.10.1997, Az. 60.0-610-13, hiermit bekanntgemacht wird.

§ 1 GELTUNGSBEREICH

Von der Änderung sind folgende Grundstücke in der Gemarkung Kirchberg betroffen:

Flur 42 Flurstück-Nr. 106/1 (teilweise), 106/2 (teilweise), 107, 108, 109/1, 109/2, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 127/3, 129/2, 131/3, 131/4 .

§ 2 INHALT UND BESTANDTEILE DER 10. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES

Die planungsrechtlichen Festsetzungen des rechtsverbindlich gewordenen Bebauungsplanes „Baugebiet III“ mit den bisherigen 9 Änderungen werden wie folgt geändert:

zu Nr. 6 „Baugestaltung“ Festsetzungen zur „Dachneigung“:
Zulässig ist eine Dachneigung von 30 ° bis 45 °

zu Nr. 6 „Baugestaltung“ Festsetzungen zu „Dachaufbauten (Gauben)“:
Dachaufbauten werden zugelassen auf maximal zwei Dritteln der Trauflänge bei einem Mindestabstand zur Brüstung von 0,75 m und einem Abstand zu den Dachrändern von 2,00 m.

zu Nr. 6 „Baugestaltung“ zusätzliche Festsetzung:
Gebäudehöhe: Die Traufhöhe von maximal 7,50 m und die Firsthöhe von maximal 13,00 m darf nicht überschritten werden. Traufhöhe und Firsthöhe werden gemessen senkrecht in Gebäudemitte mit dem Bezugspunkt Oberkante Gehweg bzw. erschließende Verkehrsfläche.

zu Nr. 13 „Maß der baulichen Nutzung“:

Geschoßzahl als Höchstgrenze: Z III = maximal 3 Vollgeschosse
Grundflächenzahl: GRZ 0,40
Geschoßflächenzahl: GFZ 0,80

sonstige Textfestsetzungen:

Die Festsetzungen bezüglich „Drempel (Kniestock)“ unter Nr. 6 „Baugestaltung“ werden aufgehoben. Alle übrigen Textfestsetzungen bleiben unverändert.

Bestandteile der 10. Änderung sind die vorgenannten geänderter Textfestsetzungen. Die Planurkunde wurde nicht umgeändert.

**§ 3
INKRAFTTRETEN**

Mit der Bekanntmachung gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB) wird die 10. Änderung des Bebauungsplanes „Baugebiet III“ rechtsverbindlich.

55481 Kirchberg, den 15. Oktober 1997

STADT KIRCHBERG



(Dr. Dunger)
Stadtbürgermeister

(Siegel)

